

Wirklichkeit und Wunsch

Dass Duisburg bei Umfragen im Städtevergleich gern am Ende von Rankings landet, weiß man schon seit Längerem. Liegt wohl weitgehend an der gewählten Thematik. Dieser Tage nun stellt der ADAC Ergebnisse seiner Repräsentativbefragung von Bewohnern und Einpendlern der 15 größten deutschen Städte nach der Zufriedenheit mit der Mobilität in ihrer Stadt vor. Pro Stadt wird die Gesamtzufriedenheit auf einer Skala zwischen +100 Punkten für höchste und -100 Punkten für geringste Zufriedenheit erfasst. Den ersten Rangplatz nimmt Dresden mit +26 Punkten ein, den letzten Duisburg mit -8 Punkten hinter Köln mit -4 Punkten. Diese traurige Wirklichkeit überrascht mich nur insofern, als Duisburg gern auf ein eigenes „Mobilitätskonzept“ hinweist. Noch im Februar 2022 hatte die Stadt dazu eine Onlinebefragung mit thematisch breitem Spektrum gestartet und diese durch geschlossene Fragen, also vorformulierte Antworten, vor allzu heftiger Kritik etwas abgefedert. Die in die 158 Seiten starke Auswertung gelangenden 1096 Antworten (n = 2636) ließen immer noch reichlich Verbesserungsbedarf erkennen. Doch welchen Clou hatten unsere Lokaldemoskopen parat! Zum Thema Kfz-Verkehr konnten die Teilnehmer eine „Wunsch-Schlagzeile 2035“ für Duisburg ankreuzen. Die meisten wählten „Der Autoverkehr ist deutlich reduziert / Duisburg ist autofrei“ – welches hübsche Ergebnis demoskopischer Mobilität.